



23. November 2022

Postulat

von Urs Riklin (Grüne)
und Balz Bürgisser (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf Schul- und Sportanlagen eine attraktive Velo-Infrastruktur eingerichtet werden kann. Insbesondere sollen Schul- und Sportanlagen, die neu gebaut, saniert oder erweitert werden, mit einer solchen Infrastruktur ausgerüstet werden. Dazu gehören witterungsgeschützte Velo-Abstellplätze in genügender Anzahl fürs Schulpersonal und für die Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe sowie für die Beschäftigten und die Besuchenden von Sportanlagen.

Begründung:

Die Mobilität soll vermehrt umwelt- und klimafreundlich erfolgen. Das betrifft auch die Volksschulen in der Stadt Zürich. Es ist erwünscht, dass Schülerinnen und Schüler zu Fuss oder – ab einem gewissen Alter – mit dem Velo zur Schule gelangen. Zudem ist erwünscht, dass Lehrpersonen, Betreuungspersonen und weiteres Schulpersonal mit dem ÖV (und zu Fuss) oder mit dem Velo zur Arbeit erscheinen. Ein normales Velo ist produziert ganz wenig CO₂ pro Personenkilometer, und auch ein E-Bike ist ziemlich umwelt- und klimafreundlich.

Leider gibt es heute fürs Schulpersonal kaum Anreize, mit dem Velo zur Arbeit zu erscheinen. Auf zahlreichen Schularealen fehlen sichere, witterungsgeschützte Velo-Abstellplätze in genügender Anzahl. Zudem steht den Velofahrenden keine Infrastruktur zum Umkleiden und Duschen zur Verfügung.

Die Veloabstellplätze für die Schülerinnen und Schüler sind in der Regel nicht überdacht; selbst bei neuen Schulanlagen fehlt ein Witterungsschutz. Und eine Velowerkstatt, welche die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in ihrer Freizeit betreiben könnten, gibt es kaum.

Sportanlagen werden meistens auf oder nahe bei Schulanlagen gebaut. Es ist erwünscht, dass auch die Beschäftigten und die Nutzenden von Sportanlagen und gegebenenfalls die Zuschauenden das Velo zur Anreise benützen. Eine Doppelnutzung der Velo-Infrastruktur durch Schule und Sport ist sinnvoll.

Wir fordern den Stadtrat auf, eine attraktive Infrastruktur für Velofahrende ins Standard-Raumprogramm für Schul- und Sportanlagen aufzunehmen. Zudem sollen die «Richtwerte für «Spezielle Nutzungen» gemäss Parkplatzverordnung» angepasst werden. Für die Volksschule wird da als Richtwert 1 Velo-Parkplatz pro 10 Lehrpersonen festgelegt. Dieses Verhältnis soll zugunsten der Velofahrenden erhöht werden.